

Der Brandenburgischen Unterthanen/
Unter der Unendlich zu seyn würdigen Regierung

Des

Durchlauchtigsten/ Großmächtigsten
Fürsten und Herrn/

Sn. Fridrich Wilhelms

Marggrafens zu Brandenburg / des Heiligen
Römischen Reichs Erb-Cämmerers und Chur-Fürsten/in Preussen
zu Magdeburg/ Jülich/Cleve/Berg/Stettin/Pommern/ der Cassu-
ben und Benden / auch in Schlesien / zu Crossen und Jägerndorf
Herzogens / Burggrafens zu Nürnberg/ Fürstens zu Halberstadt
Minden und Camin/ Grafens zu der Marck und Ravensberg/
Herrns zu Ravenstein/ der Lande Lawenburg
und Bütow/ ic.

Als

S. Chur-Fürstl. Durchl.

Den 4. Brachmon. 1681.

Von dem Herzogthum Magdeburg/
in Halle!

Die Erb-Huldigung

einnahmen/

Von Ihnen selbst erwogen /

Durch den von diesem Glücke lebenden
Unterthänigsten

Johann Besser.



Hall in Sachsen/

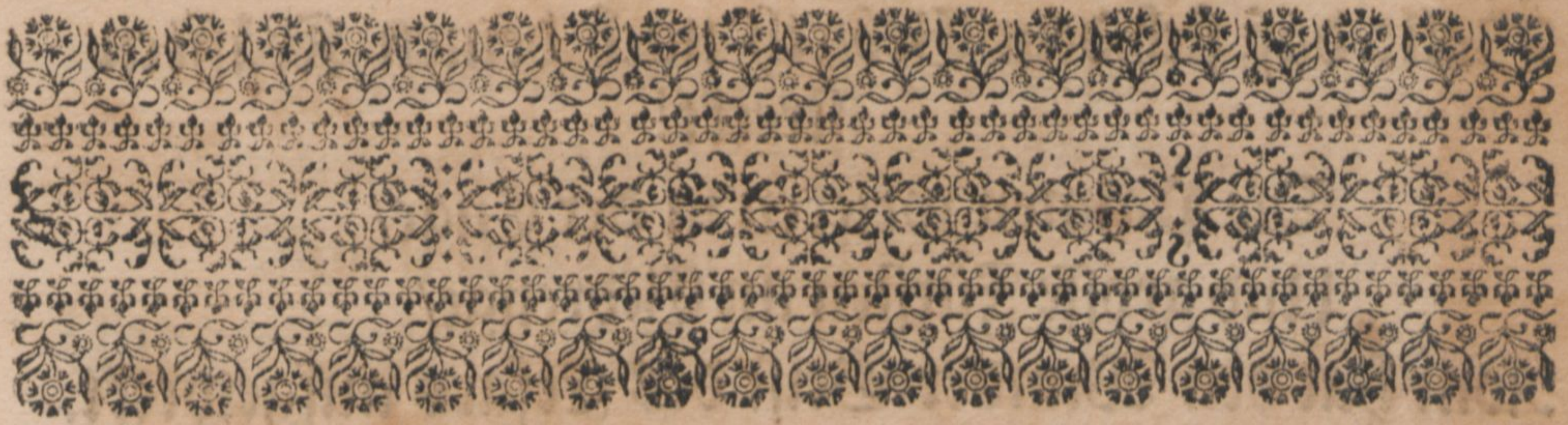
Gedruckt bey David Salfelden/ Chur-Fürstl. Brandenb. Hoff-Buchdr.
im Herzogthume Magdeburg.





Der Untertanen Glückseligkeit ist
des Königes Weisheit.





Der Eld / Vater / Fürst und Herr /
Des Reiches Schutz und Ruhm /

Der Du desselben Zeppter führest /
Zum Zeigniß: daß Du wol regierest /
Beziehe Dein so lang verhaltens Eigenthum.

Dein Erblichs Pommern gabst Du hin /
Den Teutschen Frieden zu erwerben /
Und nahmst für sicheren Gewinn /
Die Hoffnung nur davor es dermahleins zu erben.

Der Todt / dem kein Gesetz noch dessen Recht bekant /
Beschämt die im Gesetze leben /
Dein Erb-Stift hat er Dir gegeben /
Da / was Dein Sieg gewann / die Menschen dir entwandt.

Der Welt-Feind mindert sonst die Welt /
Und sucht dein Land doch zu vermehren /
Denn weil er für gerecht dich hält /
Wird die Gerechtigkeit er deiner Waffen ehren.

1103

Woll:



Woll: daß sich dein Gebieth nach deinen Kräfften
streckt!

Die Palmen welcken in der Enge/
Und grosse Fürsten im Gedreng/
Rom hat den Wunder-Geist des Cesars aufgeweckt.

Dein Land nimmit in der Grösse zu/
Die Grösse seines Haupts zu zeigen;
Und hättest Cesars Reiche Du/
Wirdst in der Fähigkeit Du Ihn noch übersteigen.

Glückseligkeit des Volcks / des Du Regente bist!

Durch Tapfferkeit der Adler=Fahnen/
Beschüttest du die Unterthanen/
Und widerstehst durch Wiß der Wiedersacher List.

Die Majestät'sche Freundlichkeit
Ist deiner Diener Lust und Freude/
Da / wenn dein Anfliz Blize streut/
Der Feinde Herz und Schwerdt erbebt in Brust und
Scheide.

Viel Fürsten sechten gut / und herrschen doch nicht
wol;

Die Feder / beydes / und den Degen /
Im Rath' und Felde können regen /
Ist was die Ewigkeit an dir bemercken soll.

Von

Von diesem zeiget das Geschrey /
So fest und doch bezwungner Städte /
Von jenem deine Policcy /
Und die Du selbst gewizt dein Argus-wachen Rätthe.

Ein Volck / das Ehr und Ruhm an seinem Herren hat /
Bergift dabey der schwersten Zeiten ;
Athen rühm Seine Dienstbarkeiten /
Weil Ihr Miltiades berühmte Wunder that.

Wie aber loben wir dich Held /
Den Könige und Käyser küssen /
Und den der Tagus sieghafft hält /
Wenn wir darüber noch der güldnen Zeit genießten ?

Solch Glück bestrahlt uns auch / mit der Durchlauch-
tigsten /

Der Deiner würd'gen Dorotheetz ;
Der Sie zur Chur-Fürstin versehen /
Läßt die Großmütigkeit Ihr aus den Augen sehn.

Sie nimmt sich unser / mit Dir / an /
Und hilfft offft unsern Fall verhütten ;
Man weis was eine Judith kan /
Was ein Abigail bey David kan verbitten.

Nicht minder freuen uns die Erben/die du hast;
Die Engel/Prinz- und Prinzessin-
nen;

Ihr Blick kan Freyheiten gewinnen/
Und macht die Knechtschafft selbst zur angenehmen
Last.

Sie sind dem abgepflanzter Geist/
Und zeigen Deinen Himmel offen/
Der uns in selbigen verheist:
Daß auch ins künfftige wir lauter guts zu hoffen.

Besonders Friderich/der Erb-Prinz Deiner Chur/
Der Herculens gescheute Schlangen/
In seiner Wiegen schon gefangen/
Folgt/als Dein Folger/Dir die vorgetretne Spur.
Sein Kinder-Spiel war Stahl und Bley/
Dein Krieg macht Ihn zum klugen Helden/
Und was Er vor ein Fürst dabey/

* Saum cuique Wird uns Sein * Sünden-Spruch mit zweyen
Worten melden.

Wo ist denn nun ein Volck das glücklicher denn wir?
Wir leben frey / doch überwunden/
Von Huld bekämpft/von Ruh gebunden/
Der Fürst ist unsre Lust/die Fürstin unsre Zier.

Die

Die Gnade seegnet Unser Land/
Wir freuen Uns Sie auch zu erben/
Denn Deine Prinzen sind das Pfand:
Daß die Glückseligkeit/von Uns/nicht werde sterben.

So jauchze Magdeburg/und du beruffnes Hall;
Daß zu des Römischen Reiches Frommen/
Euch Unser Brennus angenommen;
Verbindet Elb und Saal zu gleichen Wiederschäl.

Da das Verhängnis es versehn/
Euch Einem unterthan zu machen/
So wird die Mißgunst selbst gestehn:
Sein Adler könne Euch am sichersten bewachen.

Von einem Bischoffsthum werd Ihr ein Herzogthum;
Der Chor-Kock weicht den Purpur-Köcken/
Ein Chur-Hut wird euch ist bedecken/
Der Euch mehr Freyheit giebt als der geweihte Duhm.
Der Himmel muß Euch gnädig seyn/
Der so viel Ehre Euch verliehen;

Denn Welch ein Lob ist's: dienstbar seyn/
Dem/dem die Fürsten selbst zu dienen sich bemühen?

Kommt huldiget Ihm heut / ergebt Ihm Gut und
Blut/

Wir wollen wieder mit Euch schweren/
Und Unsre Herzen Ihm gewehren/
Was Preussen/Pommern/Marck/Clev' und sein Erbe
thut.

Ch

Ob Er ein frembdes Land bezieht /
Kan Er zwar hundert Meilen reysen;
Doch soll auch / auffer dem Gebieth /
In mehr als tausenden man Unsre Treue preisen.

Leb nur Großmächtigster / verjünge
Dein Hebein /

Dein Winter werde Dir zum Lenzen;
Erweitere so viel die Grenzen /
Als Du Vermögen hast derselben Herr zu seyn.
Dein Zeppter sey der Feinde Blis /
Und wenn die Welt Dir wird zu enge /
So wünschen wir Dir zum Besis /

Des Himmels weiten Kreis / der auser-
wehltten Menge.



Der Brandenburgischen Unterthanen/

Unter der Unendlich zu seyn würdigen Regierung

Des

Durchlauchtigsten/ Großmächtigsten

Fürsten

H. Friedr.

Marggrafens zu B.
Römischen Reichs Erb-Cäm
zu Magdeburg/ Jülich/ Cleve/
ben und Benden/ auch in S
Herzogens/ Burggrafens zu
Minden und Camin/ Grafe
Herrns zu Ravenst
und

S. Chur-
Den 4.

Von dem Hert

Die Er

Von Ihne
Durch den von

Joh



Bedruckt bey David Salfelden/ Chur-Fürstl. Brandenb. Hoff-Buchdr.
im Herzogthume Magdeburg.



ms/
Heiligen
in Preussen
n/ der Cassu
Jägerndorf
Halberstadt
vensberg/
arg

burg/

